

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,

Михаил
Лермонтов,

Михаил
Лермонтов,

Der Tod des Dichters
Der Tod des Dichters

La morto de la poeto

Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 77

tradukita de N. N. 76

tradukita de Konstantin Gusev

tradukita de Friedrich von Bodenstedt

Laŭvorta germanigo

...

...

...

...

Der Dichter fiel – von Schurken wählte Er seiner Ehre sich be- raubt. Er traf ins Herz, der ihn verhöhnte, Und sterbend sank sein stolzes Haupt! Nicht mehr ertrug das Herz des Dichters der Schwätzer nieder- trächtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters stand einsam er wie je ... und fiel! Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sam- melt unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigung- en stammelt? – Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht euer boshafte Spiel, das ihn verführt. das des Genies bewahr- tes Feuer zu offenen Bränden an- geschürt? Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß; das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius. Der ihn gemordet, kal- ten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war ro- hen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand. Was wunder auch? aus fernen Reichen kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er	Der Dichter fiel! ... Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht, mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! ... Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertragen, er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesellschaft, allein wie schon immer ... und er wurde getötet! Getötet ... wozu jetzt das Wei- nen, der unnütze Chor leerer Lobes- hymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung? Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt! Habt ihr nicht eben noch auf in- fame Weise seine freie, kühne Begabung ge- jagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht? Nun, so vergnügt euch denn ... er vermochte die letzten Peinigungen nicht zu ertragen: Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz. Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt ... eine Ret- tung gab es nicht: Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand. Und was ist daran auch so er- staunlich? ... aus der Ferne, Hunderten anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech Sprache und Sitte des fremden Landes	Pereis li, poet' de justo, Murdita per la kalumni', Kun peza plum- bo en la brusto Kaj venĝavido mortis li! ... Ne povis la ani- mo luma Subiĝi al la mal- honor', Li sola kontraŭ fals' mondu- ma Ribelis ... Kaj li estas for! Murdita! ... Do por kio plo- roj, De l' povraj laŭdoj tarda ĥor' Kaj sinpravigoj de l' sinjoroj? Pro fato li jam estas for! Kaj ĉu ne vi ko- lere pelis La noblan kan- ton de liber', Elblovi incendi- on celis El la ĵaluzo – nur fajrer'?' Do ĝoju ... Mu- tas bardo nia, La bonon romp- is la malbon'. Ne lumas plu la stel' genia, Forvelkis la sole- na kron'. Murdinto lia senkompata Ekpremis feron de la ĉan', La koro vanta batis glate, Neniom tremis tiu man'. Kaj ĉu ne miro, ĉu ne stran-	Der Dichter woll- te seine Ehre rächen, Die er durch giftiges Wort verletzt ge- glaubt, Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu bre- chen, Zu beugen sein gewaltig Haupt... ...Und Man- che jetzt frohlocken, daß er fiel, Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel So gut getroffen, und im kalten Muthe, Fest, ohne Zit- tern, that den Mörderschuß, Der unser Land geröthet, mit dem Blute Des liederreichen Genius... ... Ein Abenteu- rer kam er aus der Ferne, Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück – Rang sucht' er bei uns, Titel, Ordenssterne, Denn un- verständlich war ihm andres Glück, Er fand was er ge- sucht in uns- rer Mitte, Er fand bei uns ein zweites Vaterland – Sein Dank war: daß er sonst auf jedem
--	--	---	---

<p><i>Traduko de la Rusa poemo "Смерть поэта" de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 77.</i></p>	<p><i>Traduko de la Rusa poemo "Смерть поэта" de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.</i></p>	<p><i>Traduko de la Rusa poemo "Смерть поэта" de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).</i></p>	<p><i>Traduko de la Rusa poemo "Смерть поэта" de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).</i></p>
<p><i>Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)</i></p>	<p><i>Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)</i></p>	<p><i>Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)</i></p>	<p><i>Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)</i></p>
<p><i>Siehe: http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm.</i></p>	<p><i>Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/.</i></p>	<p><i>Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo http://donh.best.vwh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html.</i></p>	